

Medienmitteilung**Chur, 20. Februar 2017***Mehr als doppelt so viele Fahrgäste von und nach St. Moritz*

Erfolgreiche Ski-WM für die RhB

Die Ski-WM vom 6. bis 19. Februar 2017 in St. Moritz bescherte der Rhätischen Bahn (RhB) ein Mehrfaches der üblichen Frequenzen nach und von St. Moritz. Dabei ist die Leistung der RhB als «official supplier» bemerkenswert: Reisen für gewöhnlich pro Tag nach und von St. Moritz gut 3 200 Fahrgäste an und ab, waren es an den Renntagen bis zu viermal so viele. Spitzentage waren Samstag und Sonntag, 11. und 12. Februar 2017, mit insgesamt 14 500 resp. 12 500 An- und Abreisenden. Insgesamt beförderte die RhB während der Ski-WM 84 000 Reisende von und nach St. Moritz, was im Schnitt 7 000 pro Tag ergibt.

Check-in-System bewährte sich

Für die An- und Abreise der Ski-Fans setzte die RhB erneut auf das bereits am eidgenössischen Jodlerfest 2014 sowie seit Jahren am Engadin Skimarathon erfolgreich umgesetzte Check-in-Konzept. Wer ab Chur oder Landquart nach St. Moritz reisen wollte, erhielt von RhB-Mitarbeitenden sogenannte Platzkarten, mit welchen die Fahrgäste einem Zug zugewiesen wurden. RhB-Mitarbeitende verteilten diese Karten auch in den Ski-WM-Extrazügen der SBB ab Zürich und St. Gallen. Ein System, welches von vielen Fahrgästen gelobt wurde, wie Markus Barth, Gesamtverantwortlicher Ski-WM RhB und Geschäftsleitungsmitglied betont: «Mit dem Platzkartensystem konnten wir unsere Züge optimal belegen und die Fahrgäste wussten frühzeitig, wann sie welchen Zug benutzen konnten». Einzig am «Spitzenwochenende» vom 11. und 12. Februar, mit den Abfahrtsrennen und dem ebenfalls stattfindenden Pferderennen «White Turf», kam es vereinzelt zu Wartezeiten. «Insgesamt sind wir sehr zufrieden und glücklich, dass wir unseren Transportauftrag für die Ski-WM effizient und reibungslos erfüllen konnten», freut sich Barth.

Bereits in einem Monat steht ein weiterer Grossanlass an, der die RhB jedes Jahr herausfordert und den sie erfolgreich meistert: Am 12. März 2017 wird der 49. Engadin Skimarathon, mit über 10'000 Teilnehmenden ausgetragen.